

Die Glocke Warendorf

vom 04.09.2020

Ausstellung



Vorfreude auf die Eröffnung der Ausstellung „Handwerkskunst“ herrscht bei (v. l.) „Alltagslyriker“ Dieter Lohmann, Pädagogin Claudia Hüffer, Museumsdirektorin Jutta Fethke, Kulturreferentin Magdalena Oxford und Künstler Manfred Kronberg. Foto: Frenz

Von Backpfeifen und Pfeifengeschirr

Von JILL EILEEN FRENZ

Warendorf (gl). Begegnungen zweier Handwerkskünste gibt es ab Samstag in einer Ausstellung des Westpreußischen Landesmuseums zu sehen: Penable Illustrationen des gebürtigen Warendorfer Künstlers und Grafikers Manfred Kronberg treffen auf handgefertigte Pfeifen-Unikate des Hamburgers Kai Gaeth.

Extra für die Ausstellung hat Kronberg skurrile Pfeifenbilder angefertigt, welche die Verbindung zu Gaeths Werken herstellen. Dabei zeigt er humorvoll auf, was bildlich unter zusammengesetzten Pfeifen-Begriffen

verstanden werden könnte. Eine Backpfeife stellt er etwa in Kombination mit einem Gugelhupf dar, oder er illustriert ein Pfeifenbesteck mit Messer und Gabel.

Anders herum nehmen die Arbeiten des Tischlers Kai Gaeth teilweise Bezug auf andere ausgestellte Bilder Kronbergs: Viele Arbeiten des gebürtigen Warendorfers, der eine eigene Agentur in Bielefeld betreibt, beschäftigen sich mit den Themen Märchen und Fabeln. Neben vielen edlen und klassischen Modellen sowie einer „Backpfeife“, die Gaeth ebenfalls in Kombination mit einem Gugelhupf darstellt, gehören zur Ausstellung der rund 20 Pfeifen auch Exemplare, die Schnee-

wittchen oder dem Froschkönig ähneln.

Kennengelernt hatte Kronberg den Hamburger Tischler über dessen Schwiegervater, den inzwischen verstorbenen Warendorfer Peter Buck.

Vor mehr als 30 Jahren hat Gaeth seine Ausbildung in einer familiengeführten Tischlerei in Hamburg abgeschlossen und fertigt seit 2015 eigene Pfeifen in einer kleinen Tischlerei in Hamburg-Altona an. Im vergangenen Jahr hat er sein Sortiment zudem um Manschettenknöpfe mit dem Motiv des Hamburger Michels erweitert. Ähnliche Exemplare für die Stadt Warendorf sind ebenfalls in der Ausstellung zu be-

trachten. Schnell sei bei den Handwerkskünstlern Gaeth und Kronberg die Idee eines gemeinsamen Projekts entstanden. „Wir betreiben schließlich beide ein Handwerk“, erklärt Kronberg die Entstehung des Ausstellungstitels „Handwerkskunst“, die bis zum 28. November besucht werden kann.

Vorgestellt wird bei der Eröffnung am Samstag ab 19.30 Uhr auch das Fabelbuch „Die Rache der Schildkröte“, in dem sich viele von Kronbergs Illustrationen finden. Texte des französischen Philosophen Alain Sardailhon hat der Beelener „Alltagslyriker“ Dieter Lohmann darin übersetzt und humorvoll neu interpretiert.